

Teilkirchgemeindeversammlung
Sonntag, 16. März 2025, 11.12 Uhr
Lukassaal, Luzern

Protokoll

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Teilkirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024
4. Jahresbericht 2024
5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024
6. Wahlen
 - a) Urnenbüro
 - b) Rechnungsprüfungsorgan
7. Entschädigung der Mitglieder der Kirchenpflege ab neuer Amtsperiode
8. Informationen
9. Anliegen aus der Gemeinde
10. Varia

1. Begrüssung

Walter Lüssi begrüsst die Anwesenden und dankt allen Beteiligten ganz herzlich für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Die Unterlagen liegen in gedruckter Version auf. Die Traktandenliste sowie weitere Unterlagen wurden rechtzeitig publiziert.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Robert Delaquis und Yvonne Lehmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Es sind 37 stimmberechtigte Personen und 8 Gäste anwesend. Das absolute «Mehr» beträgt somit 19 Stimmen.

3. Protokoll der Teilkirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2024

Walter Lüssi erläutert, dass der Jahresbericht wie in den vergangenen Jahren in zwei Teilen aufgebaut ist, ein formeller Teil sowie ein durch den Stadtkonvent gestalteter Jahresrückblick.

Silvia Olbrich kommentiert ein paar Bilder des Jahresrückblicks (Passionsgottesdienst, Gottesdienste "Leben pur", Gottesdienste "Krimis in der Bibel", Sommerlager für Jugendliche, Studienurlaub von Silvia Olbrich, Orgelkonzerte für Kinder) und zeigt so das vielfältige Gemeindeleben auf:

Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024

Walter Lüssi weist darauf hin, dass die Jahresrechnung einen Gewinn von CHF 23'469.41 ohne die budgetierte Auflösung von Rückstellungen ausweist. Dies ist insofern erfreulich, als in den vergangenen Jahren noch Anzeichen eines strukturellen Defizits auszumachen waren. Personelle Wechsel führten dazu, dass gewisse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten und damit ein geringerer Aufwand resultierte.

Walter Lüssi erläutert gewisse Positionen der Jahresrechnung:

- Entschädigung Kirchenpflege (ab 2025 wird ein tieferer Beitrag durch die Kirchgemeinde geleistet)
- Weniger Öffentlichkeitsarbeit
- Beitrag Erwachsenenbildung (teilweise anders verbucht, teilweise weniger Aktivitäten durch fehlende oder abgebaute Ressourcen)
- Kollekten tiefer als im Vorjahr.

Norbert Schmassmann hat Fragen zu den Rückstellungen und Fonds. Zum einen sind die Positionen teilweise sehr klein, zum anderen sollten Rückstellungen nur für wahrscheinliche Geldabflüsse gebildet werden und nicht "auf Vorrat".

Walter Lüssi und Hanspeter Gisler beantworten die Fragen zu den Rückstellungen und Fonds. Teilweise mussten Rückstellungen in früheren Jahren aus nicht vollständig benötigten zweckgebundenen Krediten der Kirchgemeinde gebildet werden. Fonds sind mehrheitlich aufgrund von der Teilkirchgemeinde zugeflossenen Mitteln (z.B. Erbschaften oder Spenden für bestimmte Tätigkeiten / Projekte) entstanden. Die künftige Kirchenpflege wird sich Gedanken über die Verwendung dieser Mittel machen müssen.

Hanspeter Gisler teilt den Versammlungsteilnehmern mit, dass die Prüfung der Jahresrechnung letztlich keine Unstimmigkeiten ergeben hat. Eine fehlerhafte Verbuchung von Honoraren für MusikerInnen wurde im Anschluss der Revision korrigiert, weshalb die Revisoren bestätigen können, dass die Jahresrechnung 2024 korrekt ist, was im Bericht der Revisoren so festgehalten ist.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt und der Gewinn dem Eigenkapital zugeschrieben.

6. Wahlen

a) Urnenbüro

Folgende Gemeindemitglieder stellen sich als Mitglied des Urnenbüros zur Wahl:

- Schoch Werner, bisher
- Schwazenbach Ueli, neu
- Flückiger Katja, neu
- Schuurman Ruth, neu
- Leibundgut Lara, neu

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig als Mitglieder des Urnenbüros gewählt.

b) Rechnungsprüfungsorgan

Die bisherigen Rechnungsrevisoren stellen sich zur Wiederwahl:

- Gisler Hanspeter, bisher
- Schuler Cornel, bisher
- Park Eunyong, bisher

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig als Rechnungsprüfungsorgan gewählt.

7. Entschädigung der Mitglieder der Kirchenpflege ab neuer Amtsperiode

Walter Lüssi verweist auf die Ehrenamtlichkeit, welche die Grundlage für das Amt als Mitglied der Kirchenpflege bildet. Er erinnert zudem an den Zweck der Teilkirchgemeinde: Das Wirken für Menschen. Allerdings ist bei der Entschädigung der Mitglieder der Kirchenpflege die Komplexität der Aufgaben zu berücksichtigen. Ziel ist es, dem strategisch verantwortlichen Organ zusätzliches operatives Know-How zur Verfügung zu stellen.

Neu ist eine Aufteilung von Grund- und Funktionspauschale vorgesehen. Die Grundpauschale beträgt CHF 8'000, die Funktionspauschale CHF 3'000. Zudem können mit Beschluss der Kirchenpflege allfällige zusätzliche Sitzungsgelder für besondere Projekte und ressortübergreifende Aufgaben beschlossen werden.

Norbert Schmassmann stellt eine Differenz zum Budgetbetrag fest. Walter Lüssi entgegnet, dass die neue Regelung ab Beginn der neuen Amtsperiode am 1. Juli 2025 gelten soll. Bis dahin wird diesem Budgetbetrag das Honorar des Sachverwalters und Betriebsleiters belastet.

Albert Schwarzenbach fragt nach, ob Leute zu diesen Konditionen gefunden werden können. Walter Lüssi antwortet, dass er mit diversen Persönlichkeiten im Gespräch für das Amt als Kirchenpflegemitglied sei. Die vorgesehene Entschädigung sei bislang noch für niemanden ein Hinderungsgrund gewesen.

Die Versammlung beschliesst mit einer Enthaltung das Reglement ""Entschädigung der Mitglieder der Kirchenpflege" auf die Amtsperiode 2025 – 29 ab dem 1. Juli 2025 in Kraft zu setzen.

8. Informationen

Walter Lüssi informiert, dass die Wahl der Synodenmitglieder voraussichtlich in stiller Wahl erfolgen kann. Nebst acht bisherigen Mitgliedern haben sich drei Persönlichkeiten zur Verfügung gestellt, welche das Amt als Synodale ausüben wollen.

Sonja Döbeli, Präsidentin des Kirchenvorstands orientiert über die Organisationsentwicklung. Diese befasst sich mit verschiedenen Themenkomplexen:

- Rückgang der Anzahl Mitglieder (Stadt Luzern aktuell 6'717 Mitglieder)
- Kompensation durch Kirchensteuer von juristischen Personen
- Freiwillige sind je länger, desto schwieriger zu finden
- Aufgaben- und Kompetenzverteilung

Frau Döbeli macht einen Aufruf an Interessierte (maximal 35 Personen), welche für die Resonanzgruppe gesucht werden und sich mit der Frage beschäftigen wollen: Wohin soll die Kirche gehen?

Walter Lüssi macht darauf aufmerksam, dass Heinz Kernwein (Sozialdiakon) nach 11 Jahren Tätigkeit in Luzern pensioniert wurde. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen wird es gemäss dem Stellenplan keinen Ersatz geben. Immerhin konnte mit der Kirchgemeinde für den Übergang ein befristetes Anstellungsverhältnis mit Pfrn. Bettina Tunger vereinbart werden. Bettina Tunger wird sich in der Altersarbeit engagieren.

Gemäss Walter Lüssi wird per 1. August 2025 mit Pfr. Matthias Libermann ein neuer Jugendpfarrer sein Amt antreten.

Weniger Stellenprozente werden gemäss Walter Lüssi dazu führen, dass Schwerpunkte künftiger Gemeindearbeit definiert werden müssen. Es gilt eine Reihe von Fragen zu klären (Schwerpunkte in der Kirchenarbeit; Rahmenbedingungen für die Arbeiten; auf was kann oder soll verzichtet werden; welche Leistungen können oder werden bereits von anderen übernommen).

9. Anliegen der Gemeinde

Werner Brunner fragt nach, ob die Seniorenweihnachtsfeier nicht mehr stattfindet.

Pfrn. Verena Sollberger erklärt, dass die Seniorenweihnachtsfeier früher von der Altersstube organisiert wurde. Die Altersstube hat ihre Tätigkeit eingestellt, da das organisierende Team altershalber zurückgetreten ist. Leider konnten keine Nachfolger gefunden werden. Zudem haben die Corona-Pandemie sowie fehlende Kapazitäten des Teams dazu geführt, dass auf die erneute Organisation einer Seniorenweihnachtsfeier verzichtet wurde.

10. Varia

Die nächste TKG-Versammlung findet am **Sonntag, 16. November 2025** statt.

Walter Lüssi, Sachwalter und Betriebsleiter schliesst die Versammlung um 12.25 Uhr, lädt alle Anwesenden zum Apéro ein und wünscht einen schönen Sonntag.

Luzern, 5. Mai 2025



Hanspeter Gisler
Protokollführer



Walter Lüssi
Sachwalter und Betriebsleiter